

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 38  
  
**Artikel:** Eine het gfehlt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-489831>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

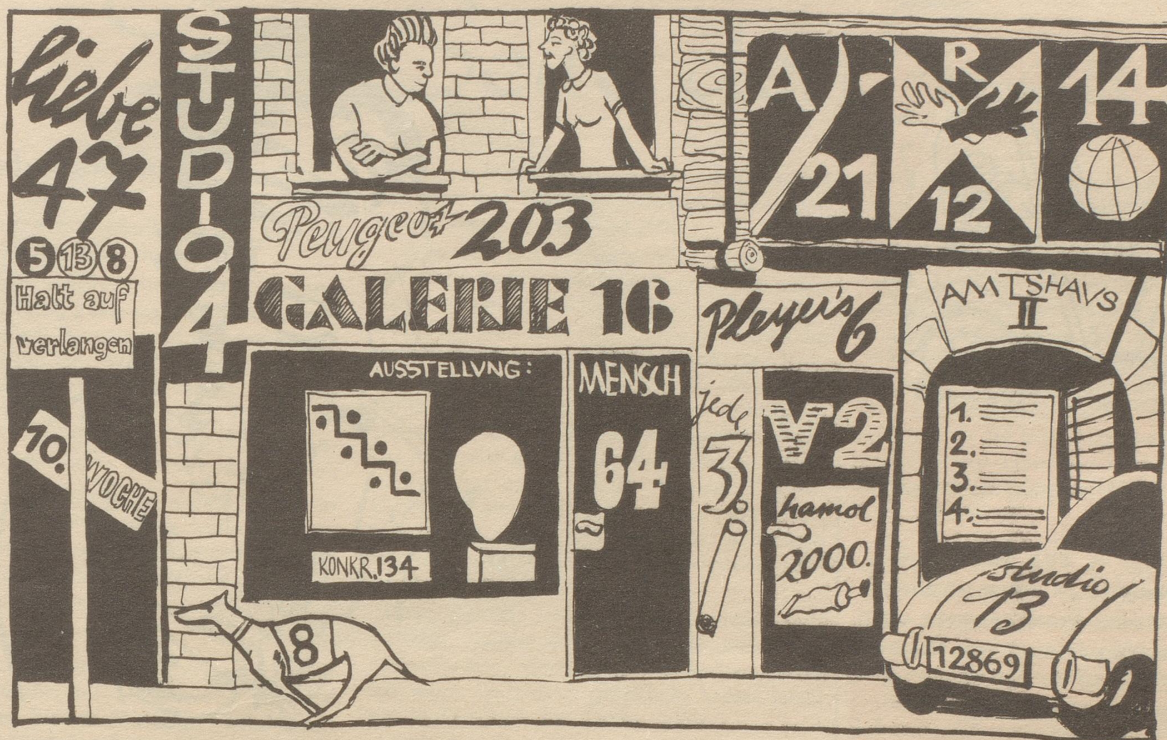
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





### Laßt Zahlen sprechen

Züri 1950

„Guete Tag Frau achthundertzweidriissig!“

„Jä guete Morge Frau M. feufhundert!“

### Eine het gfehlt

Emol im Joor, ganz usgänds, hei d Chnorziwiler Gmeinröt e Fescht gfyrt. Dasch gsy, wenn ene dr Kassier d Schportlen uszaalt het, denn hei si in dr undre Wirtschaft amme nach dr letschte Sitzig im Joor en Ässe ghaa. Un by däm Alaß isch denn ammen überwürtet worde, bsunders wil z Chnorziwil sälber kei Polizischt gsy isch. Dä isch öbben amene Samschtnacht mit em Welo vom Bezirgsort übere choo zum Rächte luege, denn hets es aber to.

Also, das Ässen isch au widremole fellig gsy. Und s isch gsy, wie wenss öbber im Polizischt gschtlegt häf. Item, wo si so gege den Eise zfümfhööch am Wirtstisch sitze, drei Gmeinröt, dr Schryber und dr Kassier, und mämmele, chlopfes zmol amene Fänschterlade gege dr Schtroß zue. En Augebliggi luege sich die Fünf verdutzt a, denn aber uf

und drvo. Alls isch hindenuse dr Chuchi zue und dur s Schöpfli in Grasgarte.

Devorne het dr Wirt dr Polizischt yne gloo; dä het alls in dr Ornig gfunden und isch wider uf sym Welo abgchycht.

Und dehinden im Grasgarte? Dört het eine gfehlt, dr Gmeindschryber. Nach langem Sueche heis en gfunden, und wie! Dasch nämlich eso gange: Wo die Fünf in d Chuchi gschtürmt si, het dört dr Schryber d Türen ins Schpiischämmerli verwütscht. Und in däm Chämmerli hets e Fänschterli gha, wo euse Maa pardu use het welle. Er het aber in dr Finschteri nit gsee, as an däm Fänschter e Gräms (Eisengitter) het; er isch scho mit em Chopf drdur gsy, denn ischs aber nüm wyter gängen, aber zugg au nüm. Und eso hein en syni Kollege atroffe: Dr Chopf vorussen und dr Räschten im Schpyschämmerli inn!

Was hei si welle mache? Si hei ke Waal gha. Si hei müesse go dr Schmiid

weggen und em en Ysesaagi heusche. Mit dere hei si denn am Gräms umme gyget bis dr Schryber wider frei gsi isch.

s hät nie söllen uscho. Aber dä vermöblet Schriiberchopf, die Ysesaagi am Morgen am Zwei und das hinigi Gräms — dasch bald öbbe duss gsi! KL

### Einnahmen und Ausgaben

Der Herr Lehrer erklärt seinen Schülern anhand praktischer Beispiele den Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben. Um zu prüfen, ob die Sache richtig sitzt, stellt er am Schlusse verschiedene Fragen. «Also Hansli», spricht er, «wenn der Vater der Mutter Geld gibt, ist das dann für ihn eine Einnahme oder eine Ausgabe?»

«Wenn der Vater der Mutter Geld gibt — —», stottert Hansli, «dann ist das eine Ausnahme!» Brun

**In St. Gallen**  
Hotel  
Restaurant - Bar  
**«Im Portner»**  
Bankgasse 12, Tel. 2 97 44  
Dir. A. Trees-Daetwyler

**In Zürich**  
Schiffplände 20, Tel. 32 71 23  
Restaurant - Bar  
**«Schiffplände»**  
NEU: Air-conditioning  
Frisch und kühl wie  
nirgends! Kein Durchzug



**Dobb's**  
mit **RASIERCREME**  
rasieren Sie sich  
schneller u. besser  
IN ALLEN GUTEN FACHGESCHAFTEN - PARFA S.A. ZCH.